

## **Prüfungsordnung des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Pflegemanagement (Nursing Management) vom 10. Oktober 2007 (StAnz. 2008, S. 1058), geändert am 20. Januar 2010**

Nach § 94 Abs. 4 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5. November 2007 (GVBl. I S. 710) hat der Präsident der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 18. Februar 2008 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Pflegemanagement des Fachbereichs Pflege und Gesundheit genehmigt.

### **§ 1 Studienziel, akademischer Grad**

- (1) Das Studium soll Studierende mit einer abgeschlossenen dreijährigen Ausbildung in einem Pflegeberuf oder einer abgeschlossenen zweijährigen Ausbildung in einem Pflegeberuf und zwei Jahren Berufserfahrung dazu befähigen, pflegewissenschaftliche Erkenntnisse in Managementtätigkeiten innerhalb des Gesundheitswesens einzusetzen und zur Erweiterung des pflegewissenschaftlichen Wissens beizutragen.
- (2) Der Studiengang qualifiziert insbesondere dazu, Entscheidungen im Management der pflegerischen Versorgung unter wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und ethischen Fragestellungen zu reflektieren und ihre Auswirkungen auf die Betroffenen zu antizipieren.
- (3) Der Fachbereich Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda verleiht nach bestandener Bachelorprüfung den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

### **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer
  1. die Bedingungen zur Zulassung zu einem grundständigen Studiengang nach dem Hessischen Hochschulgesetz erfülltsowie
  2. eine dreijährige Ausbildung in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege
  - oder
  - eine zweijährige Ausbildung in der Altenpflege sowie zwei Jahre einschlägiger Berufserfahrung hatoder
  - eine in Ausbildungsinhalten und Tätigkeitsgebieten vergleichbare Ausbildung nachweisen kann.
- (2) Die Vergleichbarkeit der Ausbildung kann auf Antrag vom Prüfungsausschuss festgestellt werden. Der Prüfungsausschuss kann eine Zulassung nach Satz 1 mit Auflagen verbinden.
- (3) Der Nachweis über eine abgeschlossene Berufsausbildung entfällt, wenn bereits ein Studium in einem pflegewissenschaftlichen Studiengang abgeschlossen wurde und mit der Bewerbung für den Studiengang Pflegemanagement ein Zweitstudium angestrebt wird.

### **§ 3 Anrechnung von vorgängig erworbenem Wissen und Kompetenzen**

- (1) Über den § 15 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda mit den Abschlüssen Bachelor und Master vom 4. Februar/9. Juni 2004 hinaus, kann der Prüfungsausschuss im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auch Verfahren der Überprüfung und Anrechnung von Wissen und Kompetenzen aus beruflicher Weiterbildung und beruflicher Praxis auf einzelne Module des Studienganges vorsehen. Grundlage hierfür ist ein individueller Nachweis der Kompetenzen, die in den vom Fachbereich für die jeweiligen Module beschlossenen Kompetenzstandards definiert sind.
- (2) Verfahren der Überprüfung solcher Kompetenzen bedürfen des Beschlusses durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Eine Anrechnung des Moduls PM 17 ist nicht möglich.
- (4) Berufstätigen im berufsbegleitendem Studium kann das Modul PM 15 anerkannt werden, wenn die Berufstätigkeit in einem für das Pflegemanagement relevanten Gebiet erfolgt und entsprechende Kompetenzen nachgewiesen werden.

### **§ 4 Auslandsstudium und Internationalisierung**

- (1) Der Fachbereich Pflege und Gesundheit unterstützt binationale Mobilität im Studium. Ein Auslandsstudium kann insbesondere an einer kooperierenden ausländischen Partnerhochschule aber auch an einer anderen anerkannten Hochschule im Ausland absolviert werden. Im Ausland erworbene ECTS werden in vollem Umfang anerkannt, wenn vergleichbare Kompetenzen erworben wurden. Die Entscheidung über die Vergleichbarkeit trifft der Prüfungsausschuss.
- (2) Die Module GPM 13, 15 und 16c eignen sich in besonderem Maß für ein Auslandsstudium. Ein Abschluss der Module 14 und 17 an einer ausländischen Partnerhochschule ist zulässig, wenn hierzu besondere Absprache zwischen kooperierenden Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern bestehen.
- (3) Im Studiengang Pflegemanagement werden keine ausschließlich englischsprachigen Module angeboten. Der Gebrauch des Englischen als Wissenschaftssprache wird aber in allen Modulen in besonderem Maß gefördert.
- (4) Nach Rücksprache mit den Prüferinnen oder den Prüfern der Abschlussarbeit ist es möglich, diese in Englisch anzufertigen.

### **§ 5 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.
- (2) Der Studiengang ist auch als berufsbegleitendes Studium mit einer Regelstudienzeit von neun Semestern studierbar. Eine empfohlene Aufteilung der Module auf die Semester ergibt sich aus der Studienplanübersicht (Anlage 1). Die Studienbeiträge werden in dieser Form auf zwei Drittel der für Vollzeit festgelegten Beiträge pro Semester festgelegt.
- (3) Das gesamte Studium umfasst 180 ECTS-Punkte (180 Credits).

### **§ 6 Module**

- (1) Der Studiengang umfasst 16 Pflichtmodule inklusive der Abschlussarbeit und ein Wahlpflichtmodul. Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen im Modulhandbuch (Anlage 2).

- (2) Das Modul PM 14 erstreckt sich über zwei Semester.
- (3) Von den Modulen GPM 16a, GPM 16b oder GPM 16c ist ein Modul als Wahlpflichtmodul auszuwählen.

### **§ 7 Bewertung der Prüfungsleistungen**

- (1) Erfolgt die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) durch mehrere Prüferinnen oder Prüfer, so errechnet sich die Note aus der Zusammenfassung der entsprechend dem Anteil in der Lehre gewichteten Prüfungsteilfragen, die in der Summe 100 erreichbare Punkte umfassen müssen. Die Umrechnung der erreichten Punkte zur Prüfungsnote erfolgt durch die modulverantwortliche Person. Dabei ist folgendes nicht-lineare Punktesystem vorgegeben:

Note	Punkte
1,0	100 – 97
1,3	96 – 92
1,7	91 – 89
2,0	88 – 85
2,3	84 – 81
2,7	80 – 77
3,0	76 – 72
3,3	71 – 67
3,7	66 – 59
4,0	58 – 50
Nicht bestanden	Unter 50

- (2) Das Modul GM 15 wird als „bestanden“ oder „nicht-bestanden“ bewertet.

### **§ 8 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote errechnet sich aus der Summe der nach dem Anteil des jeweiligen Moduls an den Gesamtcredits gewichteten Bewertungen der Modulprüfungen. Die Bewertung des Moduls PM 15 wird in der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

### **§ 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen, Freiversuch**

- (1) Wurde eine studienbegleitende Prüfung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet oder gilt sie als nicht bestanden, so kann sie zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung erfolgt in der Regel im darauf folgenden Semester, spätestens innerhalb eines Jahres. Wiederholungsprüfungen werden in jedem Semester angeboten. Wird die Frist überschritten, gelten für die Geltendmachung und Anerkennung von Gründen die Regelungen des § 12 Abs. 2 der Allgemeinen Bestimmungen. Bei einer zweiten Wiederholungsprüfung einer mündlichen Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsausschusses anwesend sein, das weder Prüferin oder Prüfer noch Beisitzerin oder Beisitzer ist.

- (2) . Bis zu drei der studienbegleitenden Prüfungen mit Ausnahme des Moduls PM 17, die in dem nach Anlage 1 (Studienplan) vorgesehenen Zeitraum abgeleistet wurden, gelten als nicht unternommen, wenn sie erstmals nicht bestanden wurden (Freiversuch). Im Rahmen des Freiversuchs können auch bestandene studienbegleitende Prüfungen zum Ende des darauf folgenden Semesters zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Dabei zählt das bessere Ergebnis. Die Anzahl der Freiversuche erhöht sich insgesamt nicht.

### § 10 Abschlussarbeit

- (1) Das Modul PM 17 umfasst die Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit), ein Begleitseminar und ein Kolloquium, in dem Fragestellung, Vorgehensweise und zentrale Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden.
- (2) Der Frist der Abschlussarbeit wird ein Workload von 300 Stunden, entsprechend 10 ECTS- Punkten (10 Credits), zugrunde gelegt. Anmelde- und Abgabezeitpunkt werden vom Prüfungsausschuss einheitlich festgelegt.
- (3) Die erste Prüferin oder der erste Prüfer der Arbeit muss dem Fachbereich Pflege und Gesundheit als Professorin oder Professor angehören und das entsprechende Gebiet im Studiengang in der Lehre vertreten. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag.
- (4) Die schriftliche Prüfung geht zu 2/3 in die Gesamtbewertung des Moduls PM 17 ein, das Kolloquium mit einem Drittel.

### § 11 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. September 2008 in Kraft.
- (2) Studierende des Bachelor-Studienganges Pflegemanagement, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2008/9 begonnen haben, setzen das Studium nach dieser Prüfungsordnung fort. Bisher abgeschlossene Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden bei Gleichwertigkeit anerkannt. Im Fall des Zweifels der Gleichwertigkeit wird zugunsten der Studierenden entschieden. Der Fachbereich stellt sicher, dass im Übergang zwischen beiden Prüfungsordnungen fehlende Kompetenzen in angemessener Form nachgeholt werden können.

Fulda, 19. Februar 2008

Prof. Dr. Hans-Jürgen Brückner

Dekan des Fachbereichs Pflege und Gesundheit

### Anlage 1:

#### Studienplan Pflegemanagement (Vollzeit)

1. Semester 30 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung	PM 2 Pflegewissenschaft 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	PM 3 Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS
---------------------------	---	---	--

			schriftliche Prüfung (HA)
2. Semester 30 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung	PM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung
3. Semester 30 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	PM 8 Care Management 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)	PM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung
4. Semester 30 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA)	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)	PM 12 Kommunikation in der Pflege 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung
5. Semester 30 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	PM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung	PM 15 Berufsfeldorientierung im Pflegemanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA)
6. Semester 30 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung		PM 17 Pflegeforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS schriftliche und mündliche Prüfung

*GPM 16a (Wahlpflicht) Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen	*GPM 16 b (Wahlpflicht) Pädagogik für Gesundheitsberufe	*GPM 16 c (Wahlpflicht) aus Angebotskatalog oder Modul bei Kooperationspartnern im
--	--	---

**Studienplan Pflegemanagement (berufsbegleitendes Studium)**

1. Semester 20 Credits	GPM 1 Strukturen der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung	PM 3 Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA)
2. Semester 20 Credits	GPM 4 Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	GPM 5 Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA)
3. Semester 20 Credits	GPM 7 Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	PM 2 Pflegewissenschaft 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung
4. Semester 20 Credits	GPM 10 Personalmanagement und -führung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung (HA)	PM 6 Empirische Sozialforschung 10 Cr / 8 SWS schriftliche Prüfung
5. Semester 20 Credits	PM 8 Care Management 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)	PM 9 Klinische Entscheidungen und Evidenz 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung
6. Semester 20 Credits	GPM 11 Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung 10 Cr / 6 SWS schriftliche Prüfung (HA)	PM 12 Kommunikation in der Pflege 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung
7. Semester 20 Credits	GPM 13 Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext 10 Cr / 8 SWS mündliche Prüfung	GM 14 Studienprojekt 15 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung (mit Poster)
8. Semester 20 Credits	GPM 16 Wahlpflicht* 10 Cr / 6 SWS mündliche Prüfung	PM 15 Berufsfeldorientierung im Pflegemanagement 10 Cr / 2 SWS schriftliche Prüfung (HA)
9. Semester 20 Credits	GM 17 Pflegeforschung (Abschlussarbeit und Kolloquium) 15 Cr / 2 SWS	

\*GPM 16 a (Wahlpflicht)  
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

\*GPM 16 b (Wahlpflicht)  
Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe

\*\*GPM 16 c (Wahlpflicht)  
aus Angebotskatalog oder  
Modul bei Kooperationspartnern im Ausland

## **Anlage 2: Modulbeschreibungen**

### **Modul GPM 1:**

#### **Strukturen der Gesundheitsversorgung**

##### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung wird wesentlich durch politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen und Normsetzungen sowie organisatorische und institutionelle Strukturen geprägt. Das Modul vertieft die Kenntnisse über die genannten Aspekte der gesundheitlichen Versorgung und führt problemorientiert in politikwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und gesundheitsökonomische Sichtweisen zum Gegenstand ein. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen erwerben die Studierenden die Kompetenzen, politische, rechtliche und ökonomische Problemstellungen zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten.

##### **Inhalte:**

- Gesetzliche und institutionelle Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland
- Strukturmerkmale, Strukturprinzipien, Funktionsweise, Organisations- und Finanzierungsformen des gesundheitlichen Versorgungssystems, insbesondere der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung
- Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik sowie Strukturprobleme in ausgewählten Versorgungssektoren
- Relevante Rechtsbeziehungen im Gesundheitswesen, insbesondere im Bereich Patienten- und Leistungsrecht sowie im Bereich der Vertragsbeziehungen zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträgern
- Grundsatzfragen und Methoden der Gesundheitsökonomie, Analyse ökonomischer Probleme im Gesundheitswesen

##### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Formen problemorientierten Lernens, Selbststudium

##### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es werden keine besonderen Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.

##### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement bzw. Gesundheitsmanagement und Management orientierte Studiengänge mit Gesundheitsbezug.

##### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur)

**Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

## **Modul PM 2:**

### **Pflegewissenschaft**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Studierende mit Berufsausbildung und Erfahrung in der Pflege erhalten die Möglichkeit, ihre Praxiserfahrungen mit pflegewissenschaftlichen Betrachtungen zu kontrastieren, den berufsrechtlichen Kontext der Pflege in Deutschland im internationalen Vergleich zu reflektieren und mögliche Auswirkungen auf die Versorgungsqualität zu diskutieren.

#### **Inhalte:**

- Wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung und Begründung der Pflegewissenschaft, Wissenschaftsfundierung in der Pflegepraxis
- Historischer Vergleich der Akademisierung und der Entwicklung der Pflegeprofession international und national; Entwicklung der Pflegewissenschaft in der BRD und im internationalen Vergleich
- Theorien, Konzepte und Modelle der Pflege in theoretischen und anwendungsorientierten Perspektiven
- Aktuelle Themen der (klinischen) Pflegeforschung

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht und Gruppenarbeit, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es werden keine besonderen Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement und in anderen pflegebezogenen Bachelor-Studiengängen

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung (Fachgespräch)

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, **Dauer:** ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium und Gruppenarbeit.

## **Modul PM 3: Pflegerwissenschaftliches Arbeiten und Denken**

### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

An ausgewählten Fragestellungen der Pflegewissenschaften erwerben die Studierende exemplarisch die Kompetenzen, eine pflegerwissenschaftliche Problemstellung zu formulieren, sich den Stand wissenschaftlicher Literatur zu erarbeiten und in Gruppen zu diskutieren. Unter Nutzung einschlägiger Datenbanken, der Bibliothek und online-Zugängen lernen sie wissenschaftliche Veröffentlichungen zu recherchieren, sich den Sinn englischsprachiger Abstracts und Fachtexte zu erschließen, in Arbeitsgruppen nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens den Erkenntnisstand aufzubereiten und schriftlich wie mündlich zu präsentieren. Die aktive Nutzung einer Lernplattform und weiterer elektronischer Kommunikationsmedien wird vorbereitet, Kenntnisse in Fachenglisch werden erworben bzw. vertieft.

### **Inhalte:**

- Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie; Prinzipien wissenschaftlichen Denkens; Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Relevanz von Fachbegriffen und Fachsprache sowie von Primärliteratur für die „scientific community“, insbesondere in den Pflegewissenschaften
- Wissenschaftliche Problemsituationen und Fragestellungen, Prinzipien ihrer Bearbeitung, methodische Designs wissenschaftlicher Arbeiten
- Informationsbeschaffung und Informationsbearbeitung
- Lesen und diskutieren englischer Fachtexte
- Ergebnisaufbereitung: Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien, wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren
- Fachspezifische Nutzung neuer Medien, Wissenschaftsnetze und E-Learning-Kompetenzen

### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht und Selbststudium, teils in Arbeitsgruppen und teils E-Learning gestützt.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es werden keine spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement und allen Bachelor-Studiengängen mit einem Gesundheitsbezug.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Hausarbeit)

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Zwischenpräsentation der Arbeitsschritte und ersten Ergebnisse.

### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10, Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium und Gruppenarbeit.

## **Modul GPM 4:**

### **Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Das Modul ergänzt die volkswirtschaftlichen Grundlagen der Gesundheitsökonomie und führt in die wirtschaftlichen Grundlagen des Managements in Gesundheitseinrichtungen ein. Als Referenzrahmen dient das St. Galler Management-Modell, dem ein Verständnis von Managementlehre als einer anwendungsorientierten Sozialwissenschaft zugrunde liegt, die sich mit Gestaltungs-, Steuerungs- und Entwicklungsproblemen in organisationalen Kontexten beschäftigt. Im Zentrum steht der Erwerb wirtschaftswissenschaftlichen Wissens als Basis für Managemententscheidungen und erste Kompetenzen zur Wissenserschließung.

#### **Inhalte:**

- Konzepte der gesundheitsökonomischen Evaluation und deren Anwendung; Messung von Nutzen und Kosten; Gerechtigkeitskonzepte in der Gesundheitsversorgung;
- St. Galler Management-Modell in Gesundheitseinrichtungen: Unternehmung als System, Grundkategorien; Betriebe als Gegenstand der BWL, sozioökonomische Bedeutung
- Wirtschaften und ökonomisches Prinzip, Wirtschaftlichkeitskennziffern, Nachhaltigkeit
- Betriebliche Ziele und Zielsysteme: Bedeutung, Formen und Interdependenzrelationen;
- Konstitutive Entscheidungen: Standortentscheidungen, Rechtsformen, Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüsse (z.B. Praxisnetze, Medizinische Versorgungszentren)
- Wertschöpfung: Grundstruktur des betrieblichen Leistungserstellungsprozesses, Effektivität und Effizienz, Integrative Leistungserstellung, Wertschöpfungskette nach Porter, Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie, Kosten und Erlöse, Break-Even-Analyse
- Investition und Finanzierung: Begriff und Arten, Investitionsrechnung, Investitionsentscheidungen, Begriff der Finanzierung, Ziele von Finanzierungsentscheidungen, Finanzierungsformen, kurz- und langfristige Finanzierung, Leverage-Effekt, Finanzierungsregeln.
- Externes und internes Rechnungswesen: Aufgaben, Grundbegriffe; Buchhaltung, Bilanz; Gewinn- und Verlustrechnung, Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Management und Controlling: Grundlegende Aufgaben und Formen des Managements und des Controllings; Grundlagen der Organisation und der Personalwirtschaft
- Grundlagen des strategischen Marketing: Geschäftsfeldstrategien, Marktteilnehmerstrategien, Marketinginstrumente-Strategie.
- Grundlagen des operativen Marketings: Instrumente, Marketingmix und –kontrolle.

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Übung und Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es werden keine besonderen Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.

**Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in managementorientierten Studiengängen im Gesundheitsbereich.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung

**Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10; Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

## **Modul GPM 5:**

### **Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die soziale ungleiche Verteilung von Gesundheitschancen ist ein zentrales Thema von Public Health, die zudem exemplarisch widersprüchliche Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Gesellschaft aufzeigt. In dem Modul lernen Studierende, soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen sekundärdatenanalytisch zu differenzieren und soziologische bzw. gesundheitssoziologische Theorien zu ihrer Erklärung zu verstehen sowie Interventionsstrategien daraus abzuleiten. Das Modell der Salutogenese wird als ein mögliches integrierendes Modell diskutiert, aus dem Interventionsstrategien abgeleitet werden können.

#### **Inhalte:**

- Soziale Konstruktion von Geschlecht, Alter, Migration, Behinderung, Gesundheit und Krankheit sowie Pflegebedürftigkeit; theoretische Implikationen der Begriffe: ‚soziale Benachteiligung‘, ‚schwierige soziale Lage‘ und ‚Diversity‘.
- Datenquellen der Sozialepidemiologie, Sozialindikatoren, Vorgehen bei der Identifikation von sozialer Ungleichheit
- Lebensbedingungen und Gesundheit an den Beispielen Erwerbsarbeit und Armut/Reichtum als gesundheitsfördernde und krank machende Faktoren; Arbeit als Bewältigungsleistung gesundheitlich und sozial schwieriger Problemlagen, relative und absolute Armut als Indikatoren für Gesundheitschancen
- Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen; Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsverhalten und Gesundheitshandeln und deren soziale Differenzierung
- Theorien zur sozialen Ungleichheit und zu ‚Health Inequalities‘, Erklärungsgehalt verschiedener Theorien
- Gesundheitsversorgung und soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen
- Modell der Salutogenese, Strategien für Interventionen

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Übung und Selbststudium, teils E-Learning gestützt

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse und Kompetenzen entsprechend dem Modul „Gesundheits- bzw. pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken“ (GM 3 oder PM 3) oder äquivalente Kompetenzen werden vorausgesetzt.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement bzw. Gesundheitsmanagement und in allen Bachelor-Studiengängen mit Gesundheitsbezug

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Hausarbeit)

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist die aktive Teilnahme am Modul, die durch Arbeitspapier, Protokolle oder Referate belegt werden kann.

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10, Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden

Selbststudium.

## **Modul PM 6:**

### **Empirische Sozialforschung**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis hypothesenprüfender und hypothesengenerierender, quantitativer und qualitativer Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung und ihrer gegenstandsangemessenen Anwendung in den Pflegewissenschaften, den einzelnen Schritten im Forschungsprozess und den Regeln der Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung. Exemplarisch erlernen sie einzelne Verfahren der Datenerhebung und Auswertung, die in den Pflegewissenschaften häufig benötigt werden, wie z.B. Beobachtung und Befragung (standardisiert und nicht-standardisiert) sowie die Anwendung statistischer Verfahren.

#### **Inhalte:**

- Theorie-Praxis-Verhältnis
- Forschungsprozess und Forschungsansätze; Forschungsdesigns und Untersuchungsformen; Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen
- Ausgewählte Ansätze der quantitativen Sozialforschung; Operationalisierung und Messung
- Ausgewählte Ansätze, Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung: Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie
- Datenerhebung, Datenanalyse und Datenauswertung der quantitativen und qualitativen Sozialforschung: Befragung, Beobachtung, Dokumenten-/Inhaltsanalyse, Gesprächsanalyse, Aktionsforschung, Fallstudien
- Methoden und Verfahren der Datenaufbereitung, -auswertung und -analyse: deskriptive und analytische/schließende Verfahren, auch unter Anwendung von z.B. SPSS und ATLAS.ti
- Ethische und datenschutzrechtliche Fragen des sozialwissenschaftlichen Forschungsprozesses

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Praktikum und Selbststudium, teils E-Learning gestützt

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse entsprechend dem Modul Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3) werden vorausgesetzt.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement und in allen Bachelor-Studiengängen mit einem Gesundheitsbezug.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Klausur)

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium.

## **Modul GPM 7:**

## **Arbeitswissenschaften, Arbeitsorganisation und Arbeitsrecht**

### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die Studierenden werden dazu befähigt, grundlegende Kategorien und Konzepte der Arbeitswissenschaften, der Organisationslehre, des Projektmanagements, der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie des Berufs- und Arbeitsrechts kennen und verstehen zu lernen sowie kritisch reflektieren und bewerten zu können, um Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens analysieren und gestalten zu können. Anhand der Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen erwerben die Studierenden die Kompetenzen, arbeitswissenschaftliche, arbeitsorganisatorische und arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und kritisch zu reflektieren, sich den Stand der wissenschaftlichen Diskussion unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen zu erschließen sowie Problemlösungskonzepte zu bewerten und im Berufs- und Tätigkeitsfeld zur Anwendung zu bringen.

### **Inhalte:**

- Arbeitswissenschaftliche und arbeitsorganisatorische Grundlagen
- Arbeitssoziologische und arbeitspsychologische Konzepte und deren Praxisrelevanz
- Gestaltung der Arbeit und Humanisierung; Bewertung der Arbeitstätigkeit, Arbeitsbedingungen, Arbeitsbelastungen und Gesundheitsrisiken
- Aufgabenstrukturierung, Aufgabendifferenzierung und organisatorische Integration
- Organisationsbegriffe, Organisationstheorie und Theorien des organisatorischen Wandels sowie deren Praxen
- Grundlagen des Arbeits- und des Berufsrechts
- Formen und Techniken des Projektmanagements

### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Formen problemorientierten Lernens, Selbststudium

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse und Kompetenzen entsprechend der Module Strukturen der Gesundheitsversorgung in Deutschland (GPM 1), Wissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3/GM3) sowie Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung (GPM 4) oder der Nachweis äquivalenter Kompetenzen werden vorausgesetzt.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement bzw. Gesundheitsmanagement und Management orientierte Studiengänge mit Gesundheitsbezug.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung (mit Thesenpapier)

### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

## **Modul PM 8 : Care Management**

### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Im Zentrum dieses Moduls stehen die systematischen und theoretischen Vorgehensweisen in der pflegerischen Fallsteuerung. Ziel sind die Kompetenzen zur Entwicklung, Umsetzung und systematischen Anwendung von Konzepten des pflegerischen Case Management

#### **Inhalte:**

- Case Managementkonzepte und Strategien
- Verfahren und Phasen von Case Management
- Ethische Dimensionen von Case Management, z. B. Nutzer- und Anbieterorientierung, Consumer- vs. Systemorientierung (Pathways)
- Relevante gesetzliche Grundlagen des Case Management (SGB V, IX, XI)
- Netzwerktheorien und Netzwerkarbeit
- Pflegebedarfsermittlung und Steuerung (z.B. Assessmentverfahren, Pflegediagnostik)
- Informationslogistik im Case Managementprozess

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht mit Elementen der Fallarbeit, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Pflegewissenschaft (PM 2), Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3), Strukturen der Gesundheitsversorgung (GPM 1) sowie Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung (GPM 4) oder äquivalente Kompetenzen werden vorausgesetzt.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in pflegewissenschaftlichen Bachelor-Studiengängen

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Präsenz-Stunden und 156 Stunden Selbststudium

## **Modul PM 9:**

### **Klinische Entscheidungen und Evidenz**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Evidence based Medicine (EBM), Evidence based Nursing (EBN) oder Evidence based Practice (EBP) meint die Orientierung von Entscheidungen in der klinischen Versorgung individueller Patientinnen und Patienten an bestmöglicher externer Evidenz aus systematischer Forschung einerseits und individueller klinischer Expertise sowie der Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten andererseits. Die Studierenden sollen in dem Modul die Kompetenzen erwerben, Evidenz zu ausgewählten pflegewissenschaftlichen Fragestellungen recherchieren, die Entstehung klinischer Entscheidungen nachzuvollziehen sowie die gesundheitspolitischen und ökonomischen Kontexte von EBM kritisch zu reflektieren.

#### **Inhalte:**

- Klinische Forschung und klinische Entscheidungsprozesse
- Konzepte und Geschichte von EBM/EPB/EBN, Cochrane Collaboration und Institutionen der Qualitätssicherung in klinischen Versorgung, Kriterien der Evidenz, gesundheitspolitischer und –ökonomischer Kontext der EBM-Diskussion
- Klinische Fragestellungen, systematische Recherche und Bewertung von Studien
- Studiendesigns in der klinischen Forschung, Metaanalysen, systematische Reviews und HTA.
- Ökonomische Evidenz
- Verfahren der Erstellung von Leitlinien
- Chancen und Grenzen von EBM

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Praktikum und Selbststudium, teils E-Learning gestützt

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kenntnisse und Kompetenzen entsprechend dem Modul Empirische Sozialforschung (PM 6) sowie pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3) oder der Nachweis äquivalenter Kompetenzen werden vorausgesetzt.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement und in allen Bachelor-Studiengängen mit Gesundheitsbezug

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Hausarbeit)

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz, 192 Stunden Selbststudium.

## **Modul GPM 10:**

### **Personalmanagement und -führung**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die menschliche Arbeit ist im Gesundheitswesen der kostenintensivste und gleichzeitig der wertschöpfendste Faktor. Die Beziehung zu den Patienten/Kunden und auch die Wirtschaftlichkeit der Leistungserstellung ist gerade in Gesundheitseinrichtungen weitgehend von der Organisation und Qualität menschlicher Arbeit abhängig. Es bedarf der Suche nach Wegen und Mitteln, um das Potenzial des Personals zu erschließen und es mit den sich wandelnden Bedingungen und Anforderungen in Einklang zu bringen. Zur Optimierung und Erneuerung wird für alle Institutionen des Gesundheitswesens eine Intensivierung der Management- und Führungskompetenz gefordert. Deshalb sollen die Studierenden befähigt werden, die personalen und organisationalen Managementaufgaben theoriebasiert praktisch zu bewältigen.

#### **Inhalte:**

- Personalpolitik und strategisch-orientiertes Personalmanagement; Sach- und Managementfunktion Personal; Organisation des Personalressorts; Aufgabenfelder des operativen Personalmanagements; Personalplanung; Personalbedarfsermittlung; Personalbeschaffung und –auswahl; Arbeitsbewertung; Entgeltgestaltung für Mitarbeiter und Führungskräfte; Arbeitszeitgestaltung; Ziele, Arten und Maßnahmen der Personalfreisetzung, Arbeitszeugnisse
- Organisatorischer Wandel: Ursachen, Bedeutung, Gegenstände, Formen und Widerstände; Konzepte der Organisationsentwicklung (OE): Ziele, Merkmale, Methoden und Instrumente (Modelle der Prozessberatung); Bausteine der lernenden Organisation und ihre Paradoxien
- Ziele, Phasen (PE-Kette), Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung und Evaluation
- Personalführung in Gesundheitseinrichtungen: Entstehung, Begründung und Funktionen von Personalführung; Grundstruktur von Führungsbeziehungen; Vertrauen und Motivation in der Personalführung; Führung in und von Gruppen; Bewältigung von Konflikten; Menschenbilder der Führung und Führungsstile; Instrumente der Führung: Führungsgrundsätze, Anerkennung und Kritik, Führen über Ziele, Mitarbeitergespräche
- Aspekte des Gender-Mainstreamings in der Personalverantwortung, Berücksichtigung des AGG

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul GPM 4 (wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung) oder entsprechende Kompetenzen. Auf Kenntnisse aus dem Modul GPM 7 (Arbeitsrecht, Arbeitsschutz und Arbeitsorganisation) wird aufgebaut.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement bzw. Gesundheitsmanagement und Management orientierte Studiengänge mit Gesundheitsbezug.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Hausarbeit)

**Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

Angebot: Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Stunden Präsenz, 156 Stunden Selbststudium

## **Modul GPM 11:**

### **Patienteninformation und gemeinsame Entscheidungsfindung**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Eine gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Betroffenen und Health Care Professionals über Prävention, Therapie und Pflege setzt bei den Betroffenen einen dem Problem angemessenen Informationsstand voraus, bei den Health Care Professionals die Fähigkeit, die Situation der Betroffenen zu reflektieren. In dem Modul soll einerseits die Kompetenz zur Gestaltung von medial gestützter Patienteninformation nach den Qualitätskriterien Verständlichkeit, Vollständigkeit und Verlässlichkeit erworben werden, andererseits Kompetenzen zur Theorie gestützten Reflexion der Situation der Betroffenen. Möglichkeiten und Grenzen des Konzeptes „Shared Decision Making“ werden reflektiert.

#### **Inhalte:**

- Konzept des Shared Decision Making
- Theoretische Grundlagen für die Arbeit von Betroffenen in der Krankheitsbewältigung: Theorie der Krankheitsverlaufskurve, Beispiele aus der empirischen Forschung
- Krankheitsbewältigung und Patienteninformation im Kontext von Biografie und Lebensbedingungen, Berücksichtigung von Gender, Kultur und sozialer Lage
- Verfahren der Erstellung und Überprüfung von medialer, qualitätsgeprüfter Information unter Beteiligung von Betroffenen und Experten
- Überlegungen zur Integration von medial gestützter Information in Versorgungskonzepte
- Patientenzufriedenheit und Beschwerdemanagement
- Beispiele für Tätigkeitsbereiche im Bereich der Patienteninformation

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht und Selbststudium, projektorientiertes Lernen, Gastreferent/innen oder Exkursionen zu den Tätigkeitsbereichen der Patienteninformation

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Das Modul setzt Kenntnisse entsprechend den Modulen „Klinische Entscheidung und Evidenz“ (GM 9 oder PM 9) und „Soziale Ungleichheit von Gesundheitschancen“ (GPM 5) voraus.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in den Bachelor-Studiengängen Pflege- und Gesundheitsmanagement, sowie in Bachelor-Studiengängen der Pflege, Physiotherapie und anderen Gesundheitsberufen oder gesundheitsbezogenen Managementstudiengängen.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung (Hausarbeit zu den Projektergebnissen);

Die Prüfungsteilnahme ist an die aktive Mitarbeit in der Projektgruppe und eine Zwischenpräsentation vor der Seminargruppe gebunden

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10,

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz-Stunden und 192 Stunden Selbststudium bzw. Gruppenarbeit.

## **Modul PM 12:**

### **Kommunikation in der Pflege**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Kommunikation stellt in der Pflege – unabhängig vom Setting – ein zentrales Element dar, das für Pflegemanagement sowohl als Führungsinstrument als auch in der Konzeption professioneller Beratungs- und Anleitungssituationen von besonderer Aufmerksamkeit ist. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von Theorie- und Methodenkompetenz bezogen auf unterschiedliche Ziele der Kommunikation (Information, Anleitung, Beratung) und deren möglicher Adressaten (z. B. Patientinnen und Patienten, Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Sozial- und Selbstkompetenz werden durch konkrete Beispiele aus der Praxis und durch praktische Übungen sowie durch kritische Reflexion dieser gefestigt.

#### **Inhalte:**

- Professionelle Information und Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach SGB 11 und BSHG
- Zielgruppenadäquate Konzepte der Information, Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen unter Berücksichtigung des partizipativen Kommunikationsansatzes
- Professionelle Kommunikation als Führungsinstrument in Leitungspositionen der Pflege; Konfliktlösende Kommunikationsstrategien
- Verhandlungen auf institutionsübergreifenden Ebenen
- Strategien der Kommunikation vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kommunikationsziele in Pflege und Pflegemanagement

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung und Selbststudium, innovative Lernformen

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Pflegewissenschaft (PM 2)

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung: regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (mind. 75%).

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz, 192 Stunden Selbststudium.

## **Modul GPM 13:**

### **Versorgungskonzepte im nationalen und internationalen Kontext**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Das Konzept von Über-, Unter- und Fehlversorgung wird auf konkrete Beispiele in der gesundheitlichen Versorgung angewandt, Ursachen für Versorgungsdefizite werden identifiziert und Strategien für die Überwindung dieser Versorgungsdefizite bewertet. Die Sammlung, Bewertung und Interpretation von Informationen über Versorgungskonzepten in Deutschland sowie die wissenschaftlich fundierte Bewertung der Übertragbarkeit international angewandeter Versorgungskonzepte auf den deutschen Versorgungskontext im internationalen Vergleich dient der Ausbildung von Kompetenzen, die Prozesse zur Steuerung neuer Versorgungsformen mitgestalten zu können und Positionen zur Relevanz neuer Versorgungskonzepte argumentativ zu verteidigen.

#### **Inhalte:**

- Über-, Unter- und Fehlversorgung in der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland
- Organisatorische, institutionelle und finanzielle Ursachen für Versorgungsdefizite
- Versorgungskonzepte international I: Managed Care USA und Schweiz
- Versorgungskonzepte international II: Hausarztmodelle
- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Versorgungskonzepte in Deutschland
- Leuchtturmprojekte neuer Versorgungskonzepte in Deutschland: Disease Management Programme, hausarztzentrierte Versorgung, integrierte Versorgung, medizinische Versorgungszentren, Clinical Pathways
- Betriebswirtschaftliche Steuerung neuer Versorgungskonzepte und Strategien: Controlling, Evaluation und Qualitätsmanagement

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminaristischer Unterricht und Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Das Modul setzt Kenntnisse entsprechend den Modulen GPM 1 „Strukturen der Gesundheitsversorgung in Deutschland“ und GPM 4 „Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung“ voraus.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in Bachelor-Studiengängen in Gesundheits- und Pflege-management und Bachelor-Studiengängen, für die Fragen der Gesundheitsversorgung relevant sind.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung (mit Präsentation oder Thesenpapier)

**Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10, Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 144 Präsenz-Stunden und 156 Stunden Selbststudium

## **Modul PM 14: Studienprojekt**

### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

An ausgewählten Problemfeldern des Pflegemanagements erweitern bzw. vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen, Problemlösungen im Pflegemanagement zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, relevante Informationen methodisch angemessen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren, daraus wissenschaftliche fundierte Entscheidungen abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen und selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Die Fähigkeiten, Verantwortung in einem Team zu übernehmen, fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen sowie sich mit Fachvertretern und mit Laien auszutauschen werden ebenfalls gestärkt.

### **Inhalte:**

Die Inhalte des Projektes können aus Themenfeldern

- Pflegemanagement oder
- Pflegepädagogik oder
- der Pflegewissenschaft

ausgewählt werden. (Pro Jahr werden mindestens zwei Themen zur Wahl angeboten.)

Es können stärker interventionelle oder stärker forschungsorientierte Projekte (angewandte Forschung) angeboten werden.

### **Lehr- und Lernformen**

Projektorientiertes Lernen, Gruppenarbeit und Selbststudium

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Die Module pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3), Empirische Sozialforschung (PM 6) sowie Klinische Entscheidung und Evidenz (PM 9) müssen erfolgreich abgeschlossen oder äquivalente Kompetenzen nachgewiesen sein. Je nach Projektthema kann die erfolgreiche Teilnahme an weiteren Modulen aus den Semestern 1-4 vorausgesetzt werden.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung (mit Poster oder Präsentation)

Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist die regelmäßige aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit im Projekt und die Vorlage eines Projektberichtes.

### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

Einmal im Jahr, Dauer: zwei Semester, inklusive vorlesungsfreier Zeit

### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 15

Gesamtarbeitsaufwand: 450 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz, 342 Stunden Selbststudium und Gruppenarbeit.

## **Modul PM 15:**

### **Berufsfeldorientierung im Pflegemanagement**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich in den Berufsfeldern des Pflegemanagements zu orientieren und individuell passende Kompetenzprofile herauszuarbeiten, die sich an den Anforderungen des Praxisfeldes einerseits und den individuellen Erfahrungen und Stärken der Studierenden andererseits orientieren, um den Berufseinstieg nach Bachelor-Abschluss bzw. die Entscheidung für weiterführende Studiengänge zu erleichtern.

#### **Inhalte:**

Dieses Ziel erfordert einen individuell passenden Zuschnitt von Pflichtelementen und Wahloptionen:

- Individuelles Mentoring, Erstellung eines persönlichen Profils, Bewerbungstraining, Praxisreflexion
- Praktika im In- oder Ausland oder Forschungspraktika oder Lösen einer Managementaufgabe in der persönlichen Berufspraxis
- Ringvorlesung zu Arbeitsfeldern im Pflegemanagement und/oder vertiefender Sprachkurs und/oder Teilnahme an einem Seminar zum Ausbau des individuellen Kompetenzprofils nach Absprache.

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminar, Vorlesung mit Gastdozenten, Praktikum, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Neunzig Credits aus den Modulen der Semester 1-4 müssen mindestens abgeschlossen sein.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche Prüfung („Tagebuch“, Reflexion über die Erfahrungen), wird nur mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Individueller Nachweis von mind. 200 Stunden einschlägiger Praxis (5 Wochen Vollzeit oder Teilzeit-Äquivalent), aktive Teilnahme am Mentoring und der Praxisreflexion (ggf. auch bei einer kooperierenden Hochschule im Ausland), Nachweis von mindest. 30 Stunden einschlägiger Fortbildung, sowie aktive Teilnahme an Diskussionsveranstaltung zu Stand und Entwicklungsperspektiven der Berufspraxis)

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 66 Stunden Präsenz an der Hochschule (ggf. kooperierender Hochschule oder zugelassener Bildungseinrichtung), 200 Stunden Präsenz in der Berufspraxis, 34 Stunden Selbststudium.

## **Modul GPM 16a:**

### **Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte:**

Qualitätsmanagementsysteme haben für den Gesundheitsbereich eine hohe Relevanz und sind Bestandteil gesetzlicher Verpflichtungen. Das Modul qualifiziert dazu, ein funktionierendes Qualitätsmanagement-System im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in einer Gesundheitseinrichtung erfolgreich einzuführen und pflegen zu können, insbesondere Fehler und Probleme frühzeitig zu erfassen, zu analysieren und die Problemlösung bzw. Fehlerverhütung im Arbeitsbereich zu unterstützen.

#### **Inhalte:**

- Definition von Qualität in Wissenschaft, Forschung und Philosophie; Qualitätskategorien nach Donabedian, Qualitätsbegriff in Normen und Regelwerken; die Anwendung des Qualitätsbegriffs im Gesundheitswesen
- Operative Aufgaben des Qualitätsmanagements in Gesundheitseinrichtungen, Deming-Kreis (PDCA), Qualitätsplanung, -lenkung, -sicherung und -förderung,
- Prozessmanagement: Begriff des Prozesses, Prozessarten und -strukturierung, Optimierung von Prozessen, Grenzen der Prozessorganisation,
- Prozessmanagement durch DIN ISO 9000 ff., ISO-Normen und ihre Interpretation, Prozessmodell der ISO-Norm, Bewertung und Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen,
- TQM durch Selfassessment: EFQM und KTQ-Modell,
- Rechtlichen und haftungsrechtliche Grundlagen in der Qualitätssicherung und -entwicklung
- Auditieren und Zertifizieren von QM-Systemen in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminar, projektorientierte Gruppenarbeit an Fallbeispielen, E-Learning, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Gute Kenntnisse der Versorgungsstrukturen entsprechend der Module Gesundheitsversorgung in Deutschland (GPM 1) und Wirtschaftliche Entscheidungen in der Gesundheitsversorgung (GPM 4) müssen nachgewiesen sein.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in Bachelor-Studiengängen der Ausbildung von Gesundheitsberufen oder von managementorientierten Studiengängen mit Bezug zur Gesundheitsversorgung

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: Mündliche Prüfung (mit Präsentation)

Voraussetzung für die Zulassung zu Prüfung: Präsentation des Lernfortschritts in der Präsenz

**Häufigkeit des Angebots von Modulen**

Angebot: einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

**Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10, Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz und 192 Stunden Selbststudium

## **Modul GPM 16b:**

### **Pädagogik für Pflege und Gesundheitsberufe**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Kompetenzen zur Gestaltung einer theoretischen oder praktischen Unterrichtseinheit im Kontext der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung werden erworben.

#### **Inhalte:**

- Bildungspolitik, Bildungsrecht und Bildungsplanung in Pflege- und Gesundheitsberufen
- Ausbildung und berufliche Sozialisation
- Theorien über Lernen, Wissen, Kompetenz, Bildung, und Erziehung
- Didaktik, insbesondere handlungsorientierte Didaktik und Fachdidaktik der Pflege
- Methoden der Bedarfsanalyse und Evaluation
- Methoden der Anleitung von Lernprozessen
- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtseinheiten
- Hospitation in Lehr- und Lernprozessen

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminar mit Elementen projektorientierten Lernens, Praktikum, Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Es werden keine besonderen Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz in den Bachelor-Studiengängen Pflegemanagement, Gesundheitsmanagement und Pflege sowie allen Bachelor-Studiengängen mit Gesundheitsbezug

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der Hospitation in einem Lehr-Lernprozess der beruflichen Aus-, Fort oder Weiterbildung von Pflege- und Gesundheitsberufen sowie die Konzeption einer Unterrichtseinheit

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz, 20 Stunden Hospitation und 172 Stunden Selbststudium

## **Modul GPM 16c: Wahlpflichtmodul**

Es kann ein Pflegemanagement relevantes Modul im Umfang von 10 ECTS an einer kooperierenden Partnerhochschule studiert werden oder ein Modul aus dem aktuellen Wahlpflichtmodulangebot des Fachbereichs.

Beispiele für mögliche Themen:

- Krankenhaushygiene/ Umweltmanagement
- Mental Health
- Palliativ Care
- Dementia Care
- Forensic Nursing

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: mündliche Prüfung

Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis des Lernfortschritts in der Präsenz

### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 10

Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden, davon 108 Stunden Präsenz und 192 Stunden Selbststudium

## **Modul PM 17:**

### **Pflegeforschung**

#### **Qualifikationsziele und Inhalte des Moduls**

Die Abschlussarbeit erbringt den Nachweis der Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Die Fragestellung muss für das Pflegemanagement, die Pflegepädagogik, oder die Pflegewissenschaften relevant sein und innerhalb von 360 Stunden workload (entspricht ca. 9 Wochen Vollzeit) bearbeitbar sein. Die Fragestellung soll möglichst im Zusammenhang mit dem Modul Studienprojekt (PM 14) oder Berufsfeldorientierung (PM 15) entwickelt werden.

Die Abschlussarbeit muss folgenden Anforderungen genügen:

- Begründung der Fragestellung und deren Relevanz für die Pflege
- Begründung des methodischen Vorgehens, das gegenstandsangemessen sein muss
- Darlegung des Erkenntnis- oder Forschungsstandes zur Fragestellung
- Nachvollziehbare Darlegung der gewonnenen Erkenntnisse und der Schlussfolgerungen
- Einhaltung aller Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens
- Dokumentation des erhobenen bzw. genutzten Datenmaterials im Anhang (ggf. elektronisch).

#### **Inhalte:**

- Anforderungen an Abstract, Exposee und Aufbau der Arbeit, wissenschaftliches Schreiben
- Themenfindung und Begründung einer wissenschaftlichen Fragestellung
- Empirisches und theoretisches Arbeiten, Forschungsdesign und Methodenwahl
- Kritische Phasen im Arbeitsprozess
- Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen
- Schlussfolgerungen für Praxis und Theorie

#### **Lehr- und Lernformen**

Seminar und Selbststudium

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Erfolgreicher Abschluss der Module Pflegewissenschaftliches Arbeiten und Denken (PM 3), Empirische Sozialforschung (PM 6), Klinische Entscheidungen und Evidenz (PM 9), und Berufsfeldorientierung (PM 15). Der erfolgreiche Abschluss weiterer Module aus den Semestern 1-4 kann vorausgesetzt werden.

#### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul eignet sich für den Einsatz im Bachelor-Studiengang Pflegemanagement.

#### **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Prüfungsform: schriftliche (Abschlussarbeit) und mündliche Prüfung (Präsentation). Die schriftliche Prüfung geht zu 2/3 in die Gesamtbewertung ein.

#### **Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls**

**Angebot:** Einmal im Jahr, Dauer: ein Semester

#### **Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Credits: 15; Für die Bachelor-Arbeit werden 10 ECTS angesetzt.

Gesamtarbeitsaufwand: 450 Stunden, davon 36 Stunden Präsenz, 414 Stunden Selbststudium.